

## Multiple Sklerose

### Ehrung der MS-Schwestern des Jahres 2017

» Deutschlandweit leiden schätzungsweise 122.000 Menschen an Multipler Sklerose (MS). Die chronisch-entzündliche Autoimmunerkrankung des zentralen Nervensystems (ZNS) tritt meist im Alter zwischen 20 und 40 Jahren auf und ist die häufigste neurologische Erkrankung, welche schon im jungen Erwachsenenalter zu bleibenden Behinderungen und vorzeitigem Eintritt in die Rente führt. Für Betroffene ist darum der Erhalt eines selbstbestimmten aktiven Lebens von besonderer Bedeutung. Unter dem Motto „Das eigene Leben selbst im Griff. Gemeinsam mit meiner MS-Schwester“ wurde zum zehnten Mal die Auszeichnung „MS-Schwester des Jahres“ von der Firma Merck in Kooperation mit der Zeitschrift Heilberufe

des Springer Verlags verliehen. Den Preis erhielten zehn der speziell für die Begleitung und Schulung von MS-Kranken ausgebildeten Pflegekräfte, die von ihren Patienten selbst gewählt wurden. Die Preisträgerinnen heißen Anja Arns, Kathrin Betzinger, Silke Freier, Ina Hebestreit, Stefanie Hladek, Bianca Patzelt, Christel Rank, Anna Stadtmüller, Angela Walter und Heike Wildangel.

Der Schirmherr des Wettbewerbs, Prof. Dr. Jürgen Faiss, Chefarzt der Kliniken für Neurologie Lübben und Teupitz der Asklepios Fachkliniken Brandenburg GmbH, betonte im Rahmen der Preisverleihung die herausragende Arbeit der MS-Schwestern. Sie seien dauerhafte Wegbegleiter und leisten mit ihrer Arbeit einen bedeutenden

Beitrag für eine gute Adhärenz bei den Patienten. Zur Therapie der MS stehen inzwischen zahlreiche moderne Behandlungsmethoden zur Verfügung wie beispielsweise die selektive Immun-Rekonstitutions-Therapie. Diese wird an jeweils acht bis zehn Tagen im ersten und zweiten Jahr der Behandlung oral verabreicht und ermöglicht den Betroffenen dadurch eine lange Phase ohne Therapie, in der sie sich satt der regelmäßigen Applikation ihrer Medikamente anderen Belangen ihres Lebens widmen können. (as)

**14. Interaktive MS-Symposium „Multiple Sklerose-Therapie 2018 – Erfahrung trifft Fortschritt“; München, 02.–03. März 2018 (Veranstalter: Merck)**

## Flexibler Einsatz

### Pflege- und Visitewagen individuell konfigurieren

» Pflege- und Visitewagen sind im stationären Alltag nicht weg zu denken. Der Anbieter medimobil hat daher in seinem Produktportfolio eine ganze Reihe von sehr hochwertigen, in der Ausstattung maximal flexiblen und individuell konfigurierbaren Pflege- und Visitewagen. Das Highlight in diesem Jahr: eine keimfreie Hygieneplatte, aus der quasi jede Art von Pflege- und Visitewagen gebaut werden kann.

Der zweite Schwerpunkt liegt auf einer großen Auswahl an EDV-Wagen. Alle punkten mit absoluter Flexibilität was die Ausstattung, die eingesetzten Devices und die Wahl der Akku-Systeme anbetrifft. Er lässt sich besonders gut reinigen, hält eine Akku-Leistung bis zu 14 Stunden vor und lässt sich individuell konfigurieren. Die ergonomische Bauweise bietet genügend Platz für Pflegeartikel, Desinfektionsmittelspender und die ausziehbare Tastatur. Alle notwendigen Patienteninformationen sind jederzeit verfügbar.

[www.medimobil.de](http://www.medimobil.de)

## Wendig und komfortabel

### Mit dem Elektrorollstuhl überall rein

» Enge Türdurchgänge, schmale Räume – mit dem Quickie Q300 M stellen beengte Raumverhältnisse kein Hindernis mehr dar. Der neue Elektrorollstuhl von Sunrise Medical ist nicht nur das schmalste, sondern gleichzeitig auch leistungsstärkste Modell seiner Klasse mit Mittelradantrieb. Dank sei-

ner geringen Gesamtbreite von 52cm ist der Rollstuhl besonders wendig und lässt sich im Innenbereich gut manövrieren. Er punktet aber auch durch seine Leistung im Außenbereich. Die patentierte Federung des Mittelradantriebs ermöglicht ein ruhiges und stabiles Fahren, selbst auf unebenem Untergrund. Die einzelne Aufhängung der sechs Rollstuhlräder sorgt für zusätzlichen Fahrkomfort. Mit der integrierten Anti-Pitch-Technologie bleibt der Schwerpunkt des Körpers immer direkt über den Antriebsrädern. Das verhindert ein Kippen bei Steigung oder Gefälle, sodass sich der Rollstuhlnutzer jederzeit in einer sicheren Fahrposition befindet. Zudem sind vielfältige Optionen verfügbar, die es dem Nutzer erlauben, den Rollstuhl ganz nach seinen individuellen Bedürfnissen auszustatten. Auch die Wartung ist einfach: Die Batterie ist leicht zugänglich, da die obere Abdeckung mit Klettverschluss befestigt ist. So kann diese ohne Werkzeug einfach geöffnet werden.



© Sunrise Medical, Malsch (Symbolbild mit Fotomodellen)

[www.sunrisemedical.de](http://www.sunrisemedical.de)